

# Ortsentwicklung und Ensembleschutz weiter im Fokus

Das Bürgerforum Donaustauf ist jetzt ein Verein – Versammlung im April – Kampf gegen „Schlafstädte“

**Donaustauf.** Die Liste der Donaustauer Vereine ist seit Kurzem um einen Namen länger: Das Bürgerforum Donaustauf, im vergangenen Jahr als Bürgerinitiative gestartet, hat sich nun in einen Verein umgewandelt, der sich nach der Eintragung ins Vereinsregister „Bürgerforum Donaustauf, Ortsentwicklung und Ensembleschutz e.V.“ nennen wird.

Auf der Gründungsversammlung im Gasthaus Burgfrieden stimmten alle 28 Anwesenden für den Satzungsentwurf, als Gründungsmitglieder traten dann 25 Personen dem neuen Verein bei. Bei den anschließenden Vorstandswahlen wurden jeweils einstimmig gewählt: Florian Eckert (1. Vorsitzender), Gerd-Dieter Vangerow (2. Vorsitzender), Michael Beyer (Kassier), Christian Schmid (Schriftführer), Ivonne Borchsenius, Monika Schmid und Claudia Schneider-Vangerow (Beisitzerinnen). Mit der Verabschiedung der Beitragssatzung, die unter anderem die Höhe des Mitgliedsbeitrages regelt (derzeit 15 Euro im Jahr), fand die Versammlung ihren Abschluss.

Nach Auskunft des Vorsitzenden Florian Eckert sieht sich das Bürgerforum Donaustauf auch mit den neuen Strukturen als Verein unverändert als Zusammenschluss von Donaustauer Bürgern, die sich für eine nachhaltige, verträgliche und konsensfähige Ortsentwicklung und für den Erhalt des Ensembleschutzgebietes einsetzen. Diese Kontinuität werde in der Vereinssatzung deutlich. Um aber auch die wissenszeitlich neu hinzugekommenen Mitglieder gleichberechtigt an der Formulierung von grundsätzlichen Aussagen des Vereins zu beteiligen, ist im April eine Mitgliederversammlung geplant, bei der die



Blick von der Donaustauer Burg auf das Bebauungsplangebiet Bayerwaldstraße, das demnächst wieder auf die Tagesordnung kommt. Die freien Flächen und die alten Produktionsgebäude der Firma Czewo sind in der Bildmitte zu sehen. (Foto: privat)

bisher erarbeiteten Ziele und inhaltlichen Positionen noch einmal neu beschlossen werden sollen. Wie alle Veranstaltungen des Bürgerforums Donaustauf werde auch diese Versammlung öffentlich sein, betont Vereinsvorsitzender Eckert.

## Bürgerforum ist zufrieden mit der bisherigen Bilanz

Zufrieden zeigen sich Eckert und seine Vorstandskollegen mit der bisherigen Bilanz der Arbeit des Bürgerforums. Zweiter Vorsitzender Gerd-Dieter Vangerow zieht als Beispiel für den positiven Einfluss auf die Donaustauer Bau- und Siedlungspolitik die Verbesserungen bei der Bauleitplanung zum Strath-Areal heran: „Wir haben mit unseren Wortmeldungen und Aktivitäten, zum Beispiel einem Workshop zum Strath-Areal, die Aufmerksamkeit der Bevölkerung auf dieses Planungsprojekt lenken können – und damit natürlich auch auf die diesbezüglichen Entscheidungen im Marktgemeinderat. Das hat offensichtlich einige Mitglieder des Gremiums dazu ermutigt, sich gegen die Verwirklichung der ursprünglichen Bauträgerplanung zu stemmen und für Verbesserungen zu kämpfen.“

Zwar sei das ganze Projekt insgesamt nicht so gelaufen, wie es sich das Bürgerforum gewünscht habe,

aber der heute auf dem Tisch liegende Planentwurf sei immerhin wesentlich besser als zu Beginn, so Vorsitzender Eckert. Allerdings sei es für ihn schon verwunderlich, wenn sich in der letzten von mittlerweile vier Beratungen im Gemeinderat herausstellt, dass mit den bisher erarbeiteten Festlegungen in der Planung keineswegs gesichert sei, dass der Wille des Gemeinderates am Ende auch so umgesetzt werde: „Zum Glück hat der neu ins Amt gekommene Geschäftsleiter die Schwachstellen und Schlupflöcher des Bebauungsplanentwurfs erkannt. Nicht auszudenken, welche Überraschungen wir ohne diese Klarstellungen erlebt hätten!“

## Nächster Brennpunkt: Bayerwaldstraße

Auch weil Geschäftsleiter Stefan Unertl bald nach Aufnahme seiner Tätigkeit das Bürgerforum Donaustauf kontaktiert und einen Gesprächstermin angeboten habe, sehen Eckert und sein Stellvertreter Vangerow gute Chancen, dass nun Bewegung in die Diskussion um eine nachhaltige Ortsentwicklung und einen guten Umgang mit der historischen Bausubstanz kommt. Das sei auch dringend notwendig, denn mit der eigentlich längst fälligen Würdigung der Stellungnahmen von Bürgern und Fachstellen

zum Bebauungsplanentwurf Bayerwaldstraße komme demnächst eines der umstrittensten Bauprojekte in der Marktgemeinde wieder auf die Tagesordnung.

„Wir hoffen, dass auch hier die bisherige Planung auf den Prüfstand gestellt wird. Für das Bürgerforum Donaustauf kommt eigentlich angesichts der vielen Einsprüche aus der Bevölkerung nur ein Neustart der Planungen zur Bayerwaldstraße in Frage“, macht Eckert die Position des Vereins klar. Alle Fakten deuteten darauf hin, dass mit einer solcherart verdichteten Bebauung keines der angestrebten Ziele erreicht werden könne: Weder würden für Familien ausreichend große und gleichzeitig tatsächlich bezahlbare Wohnungen geschaffen, noch lasse sich mit einer wie bisher auf Bauträger fixierten Baupolitik der Preisauftrieb bei Grundstückspreisen und Mieten in den Griff bekommen.

## Vernetzung mit ähnlichen Interessengruppen

Eckert und Vangerow zeigen sich recht optimistisch, dass schon jetzt viele Entscheidungsträger in der Marktgemeinde für andere Wege offen seien. „Wir glauben, dass wir zu einem tragfähigen Konsens bei der Ortsentwicklung kommen können. Wichtig ist aber, dass die Bürger frühzeitig und ernsthaft in die Planungen eingebunden werden und ihre Belange nachweislich mehr Gewicht haben als die Interessen von Investoren und Bauträgern.“

## DONAUSTAUF

**Donaustauf.** SV-Turnabteilung: Heute, Donnerstag, von 9 bis 10 Uhr Step, Frauen; von 15.30 bis 17 Uhr Allgemein-Turnen Mädchen I von fünf bis sieben Jahren; von 17.30 bis 19.30 Uhr Geräteturnen II und III Buben ab sieben Jahre; von 17 bis 19 Uhr Geräteturnen II Mädchen zehn bis 13 Jahre; von 18 bis 20.30 Uhr Geräteturnen III Mädchen ab zwölf Jahre; von 19 bis 22 Uhr Gerätetur-

Als eine der kommenden Aufgaben für das Bürgerforum Donaustauf sieht Vorsitzender Florian Eckert auch die Vernetzung mit ähnlichen Interessengruppen im Landkreis: Kontakte gebe es schon nach Sarching: „Dort soll gegen den Willen vieler Menschen im Dorf ein Sechs-Familienhaus durchgedrückt werden. Diese Situation haben wir genauso auch hier bei uns! Wir glauben, dass in vielen weiteren Gemeinden im Landkreis die Unzufriedenheit mit der immer stärker auf Verdichtung und Verstärkung setzenden Siedlungspolitik wächst.“

Eckert erkennt einen sich beschleunigenden Verlust ländlicher Identität in den Gemeinden im Umkreis von Regensburg: „Das ist auch eine Form der Gentrifizierung. Aus unseren Ortschaften verschwindet das Dorf und die genormte Schlafstadt zieht ein.“

Dagegen möchte das Bürgerforum Donaustauf seine Vision einer selbstbestimmten und lebendigen Entwicklung der ländlichen Gemeinden setzen.

## BACH

**Bach.** Eltern-Kind-Gruppen: Heute, Donnerstag, 9 bis 11 Uhr, Treffen im Pfarrzentrum.

## Faschingsschießen der Donauschützen

**Frenkofen.** Am Samstag, 4. Februar, findet im Dorfhaus Frenkofen das Faschingsschießen der Donauschützen statt. Beginn ist um 19 Uhr mit einem Spanferkelessen. Alle Vereinsmitglieder können teilnehmen und Preise gewinnen. Die Chancen dafür stehen auch bei Neulingen gut – es gelten entsprechend andere Regeln. Beginn ist um 19 Uhr. Alle Maskierten erhalten eine Überraschung.

## Senioren treffen sich

## Sportverein im „Woodstock Feeling“

**Donaustauf.** Der SVD lädt am Samstag, 11. Februar zum traditionellen Lumpenball in die Mehrzweckhalle Donaustauf. Das diesjährige Motto des Maskenballs ist „Woodstock Feeling – Joy, Peace and Love“. Der Ball beginnt um 21 Uhr, Einlass ab 20 Uhr.

Die Attraktionen des diesjährigen Balls sind um 22 Uhr der Auftritt der „Supertruppe“ Walhalla Acrobats, um 23 Uhr der Showtanz der Faschingsfreunde Friesheim und nach 24 Uhr die Maskenprämierung mit Preisen. Es spielt auf die Partyband „D'Stodlfetzer“. Die ganze Bevölkerung ist willkommen.

## Die Polizei meldet

### Alkohol am Steuer

**Donaustauf.** Am Dienstag gegen 20.35 Uhr wurde ein 64-jähriger Autofahrer zur Kontrolle angehalten. Die Beamten nahmen bei dem Mann Alkoholgeruch wahr. Ein freiwilliger Atemtest verlief positiv, weshalb eine Blutentnahme durchgeführt wurde. Die Weiterfahrt wurde unterbunden sowie Führerschein und Fahrzeugschlüssel sichergestellt. Den Fahrer erwartet nun eine Anzeige wegen Trunkenheit im Verkehr.

## Johann Laumer †

**Altenthann.** Am Montag ist im Alter von 65 Jahren Herr Johann Laumer gestorben. Morgen, Freitag, wird um 18 Uhr in Altenthann ein Sterberosenkranz gebetet. Das Re-

## Neue Datenschutzbeauftragte

Elisabeth Mayer kümmert sich auch um die VG

**Altenthann.** Bei der Gemeinschaftsversammlung Donaustauf in der Gemeindekanzlei Altenthann hat sich das Gremium mit der Bestellung von Elisabeth Mayer zur behördlichen Datenschutzbeauftragten befasst. Sie ist die gemeinsame behördliche Datenschutzbeauftragte der Städte, Märkte, Gemeinden und Zweckverbände des Landkreises Regensburg und des Landratsamtes Regensburg. Für die Verwaltungsgemeinschaft Donau-

schutzrechtlichen Fragen. Die Gemeinschaftsversammlung hat zugestimmt.

Da die Aufgaben des Datenschutzes nun in den Händen der überörtlichen Fachkraft liegen, hatte die Abberufung von Georg Weigert als behördlichem Datenschutzbeauftragten zu erfolgen. Gleichzeitig wurde er zum Stellvertreter der behördlichen Datenschutzbeauftragten bestellt. Im Vertretungsfall entspricht die Rechtsstellung der der